

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

22. - 28. Juli 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

J U L

- 22 Die Nacht bin ich abermahl alaud garisch
Der Wind ist veränderlich, nach dem wir
den selben Tag fast stille geliegen, so kamdan auf
ein starker Wind an. Endlich mit der Caboy
Bewacht fertig gantorden. Dem Feistern sey. dant
- 23 Mir ist noch nicht besser. Es ist ungsindlich
Kalt. Der Wind ist nicht weggegan, doch sehr
näh der 50. Grad passiert. Dänisch gel
sen, so wird als Gekausheit gantosen zu lesen.
- 24 Der Wind ist veränderlich. Doch sind wir
London gerade über, welche im 51. Grad ^{32. mi.} lin
geht, seit der 24. Jahn kam ich zu Maas
an. Dänisch gelesen.
- 25 Der Wind ist gut und stark, das Schiff
liegt auf der rechten Seite. Dänisch gelesen.
- 26 Wir gehen mit gutem Wind fort.
Dänisch gelesen. Es ist kalt und trüb.
- 27 Es continuirt der gute Wind. Dä
nisch gelesen.
- 28 An diesem Sonntage ward eine Dänisch
Bewacht gehalten. Wir sind Copenhague
gegen über, welche in der 55. Grad
44. Min. liegt.